

Rotes Kreuz sucht Nachwuchs

Jahr für Jahr wird bei der Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Fischbach deutlich, was die kleine, aber schlagkräftige, Bereitschaft im Dienst am Nächsten leistet. Dazu gehört auch die ehrenamtliche Arbeit der Helfer-vor-Ort-Gruppe.

Im Bericht von Andrea Ulmschneider, die die Gruppe leitet, zeigte sich, dass man im vergangenen Jahr von der Leitstelle Villingen zu 26 Einsätzen in Weiler und Fischbach gerufen wurde. Davon habe man 24 Einsätze wahrnehmen können. „Dies waren Einsätze, zu denen wir zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, im Dienst waren“, so Ulmschneider. Sie dankte auch der Feuerwehr, die am vierten Advent und an Neujahr mit im Einsatz war. „Um diesen ehrenamtlichen Dienst zu machen, bedarf es einer Ausbildung und fortwährender Weiterbildung“, so Ulmschneider weiter. Fortbildungen hätten sogar kreisübergreifend im benachbarten Deißlingen stattgefunden.

In diesem Jahr will man bei der Helfer-vor-Ort-Gruppe verstärkt in den Orten Weiler und Fischbach für den DRK-Ortsverein Fischbach werben, denn ein Blick in die Reihen der Aktiven zeigt, dass die dortigen Mitglieder immer älter werden. „Unsere älteren Kameraden und Kameradinnen wollen irgendwann einmal von der Jugend abgelöst werden“, so Ulmschneider weiter. Man solle sich einmal vorstellen, es gäbe das DRK Fischbach nicht mehr. Das hieße, keine Verpflegung im Katastrophenfall, bei Festen im Ort, keine Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, keine Kleidersammlung für Ungarn, keine Helfer vor Ort und vieles mehr. Eine Gedanke, der zum Handeln zwingt. Ulmschneider weiter: „Wir sind ein Team. Die Definition dafür lautet bei vielen: toll, ein andere macht's. Nicht so bei uns. Wir definieren es so und dies möchte ich an alle weitergeben: ‚Taten, Engagement, Ausdauer und Menschlichkeit‘“.

Vor diesem Hintergrund hofft Ulmschneider, die auch Mitglied der Bereitschaftsleitung des DRK Fischbach ist, dass sich bei den angekündigten Werbeaktion in diesem Jahr auch neue, aktive Mitglieder finden lassen, die bereit sind, sich ehrenamtlich für andere zu engagieren, was nicht nur als Last, sondern auch als ganz persönliche Bereicherung und Befriedigung angesehen werden könne.